

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

südlichen und südwestlichen Teile des Gebietes lagen die Edelsitze Roszbach, Rödham, Ursprung und Treubach<sup>1)</sup>.

#### A. Grünau.

Nach Beschreibungen aus dem 16. Jahrhundert<sup>2)</sup>, war Grünau ein gemauerter Edelmannsitz mit einem Hofbau (= herrschaftlicher Meierhof). Die umliegenden Häuser waren jedoch nicht zu einer Hofmark zusammengeschlossen, d. h. die Bewohner der Ortschaft Grünau unterstanden hinsichtlich der niederen Gerichtsbarkeit nicht dem jeweiligen Herrschaftsbesitzer. In rechtlicher Hinsicht war der Hofbau zum Teile Widum an den Pfarrhof in Mauernberg-Altheim<sup>3)</sup>, d. h. es mußten bestimmte Abgaben hievon an den Pfarrhof entrichtet werden.

Das Schloß war rings von einem Weiher umgeben. Im Jahre 1697 verursachte ein Erdbeben in dem wohl schon lange nicht mehr bewohnten Schlosse so starke Schäden, daß es neu aufgebaut werden mußte<sup>4)</sup>. Dieser Neubau stand bis in das 3. Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts und wurde nach 1820 abgebrochen. Das Baumaterial fand für das dortige Hofbauerngut Nr. 3, das aus dem einstigen Meierhof entstanden ist, Verwendung<sup>5)</sup>.

Im Besitze des Schlosses Grünau war im 15. und 16. Jahrhundert das Geschlecht der Freier. Erwähnt seien:

1. Hermann Freier zu Grünau, 1454<sup>6)</sup>. Er kaufte von Balthasar Uspentaler zu Neukirchen a. d. Enknach die Hofmark Wippenham in der Pfarre Gurten.

<sup>1)</sup> Offenkundig unrichtige Angaben über die Besitzer dieser Edelsitze bei Cettinest, Der Bezirk Mauerkirchen (1864), II. Teil, sind auch übergegangen in den Artikel „Edelsitze in der Pfarre Roszbach“ in der Braunauer Heimatkunde, IX., S. 98 ff.

<sup>2)</sup> Vgl. Braunauer Heimatkunde, III., S. 83 u. 85. Abbildung bei Wening, Das Rentamt Burghausen (1721).

<sup>3)</sup> Braunauer Heimatkunde, III., S. 85.

<sup>4)</sup> Wening, Das Rentamt Burghausen (1721): Grünau.

<sup>5)</sup> Obermüller, Chronik von Roszbach (handschriftlich). Cettinest, Mauerkirchen, II., Seite 45, setzt die Beseitigung des Schlosses in das Jahr 1820.

<sup>6)</sup> Strnadt, Innviertel, S. 387. Ferner wird er erwähnt in einem Verzeichnisse aus der Zeit um 1460. Braunauer Heimatkunde, III., S. 75.